



# Die ländliche Entwicklung in Europa

**Herbert DORFMANN**

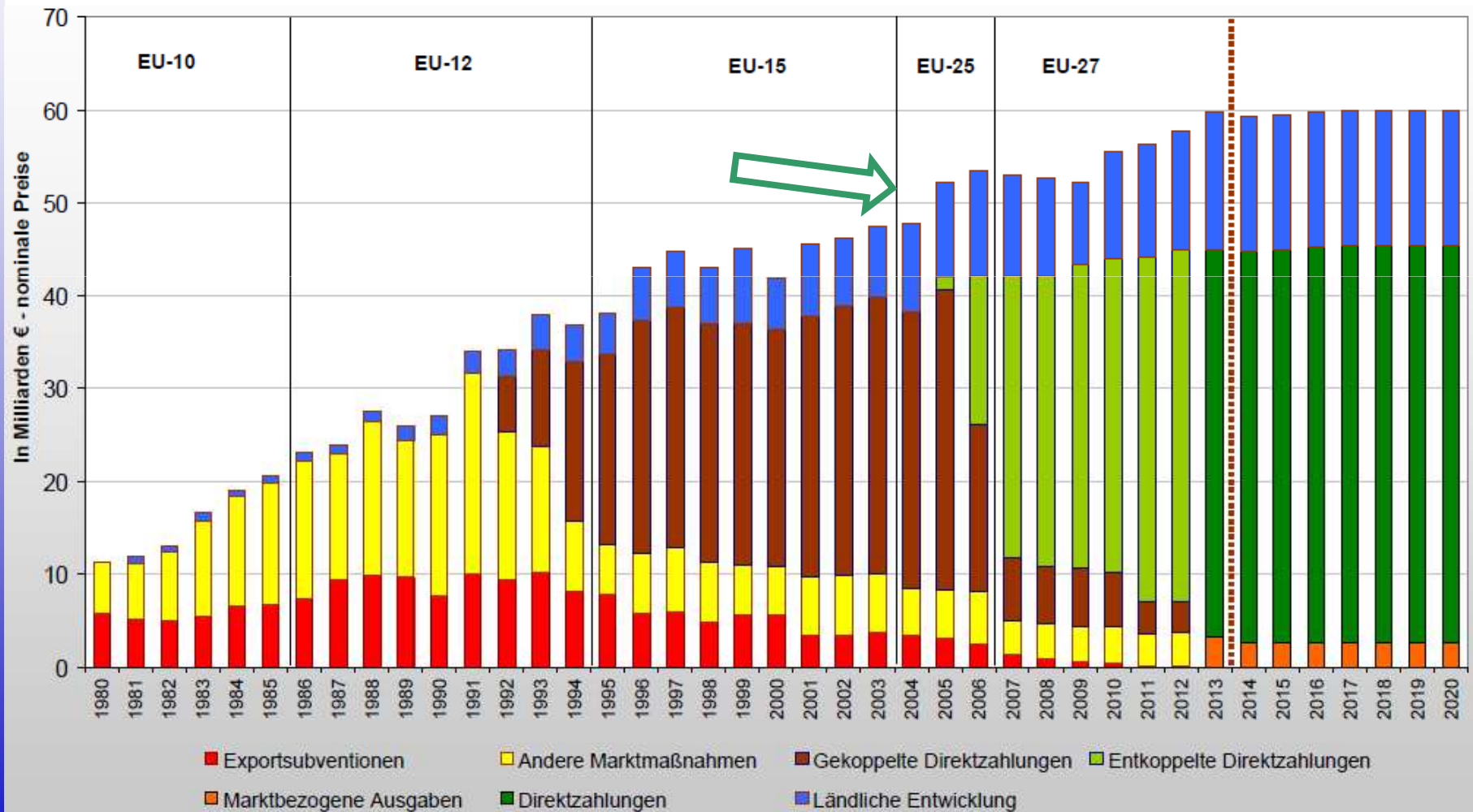
Mitglied des Europäischen Parlaments



# Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)



# GAP: 1980 - 2020



Quelle: GD Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

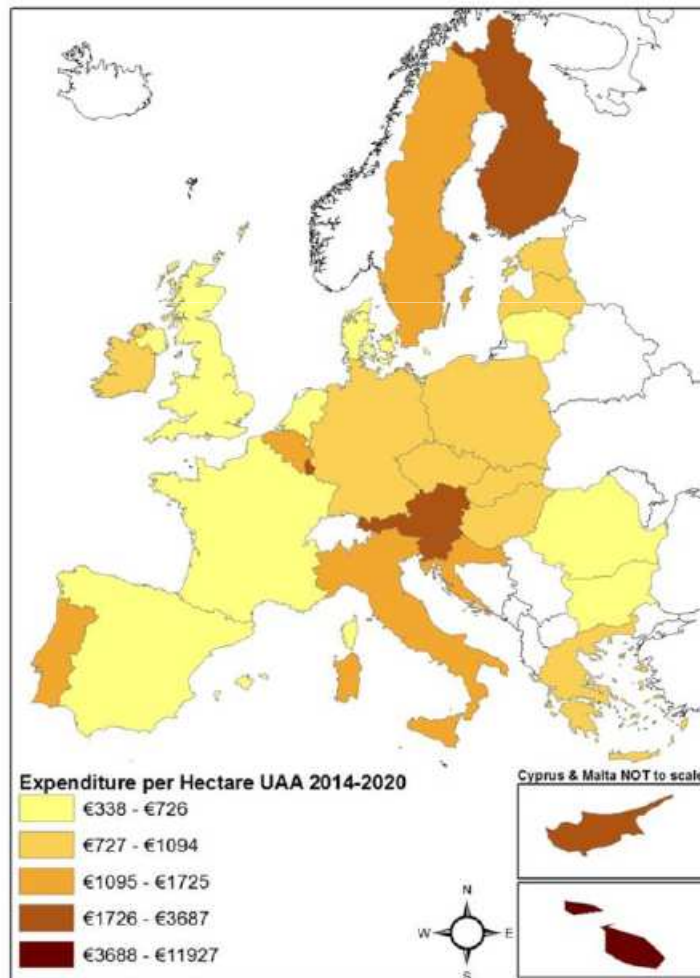


# Ländliche Entwicklung

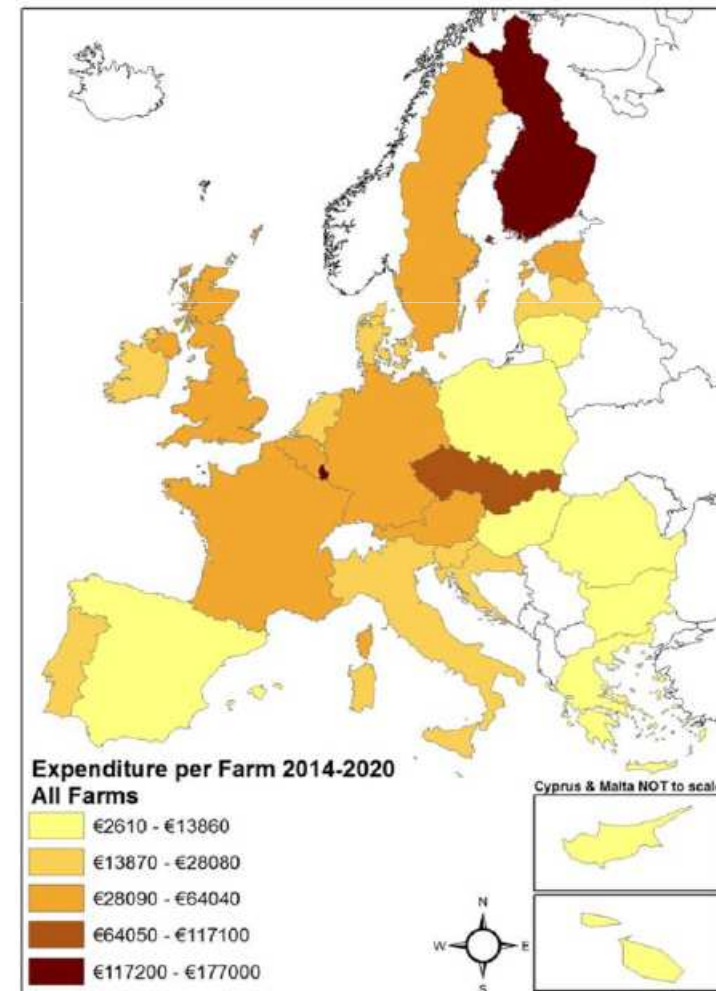


# Öffentliche Gesamtausgaben 2014-2020

Karte 2: Ausgaben je ha LF



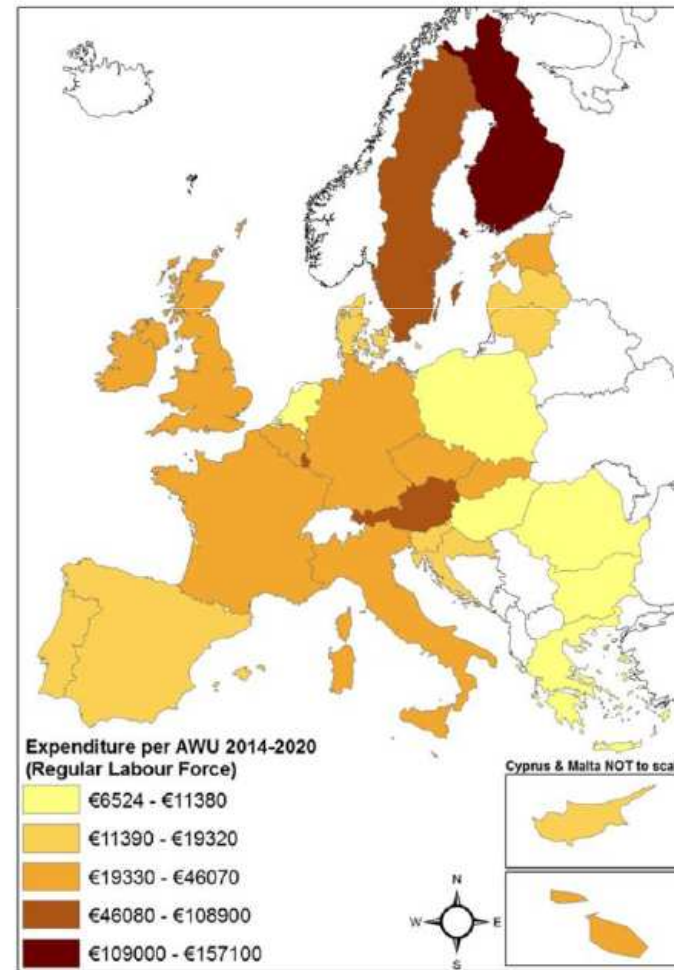
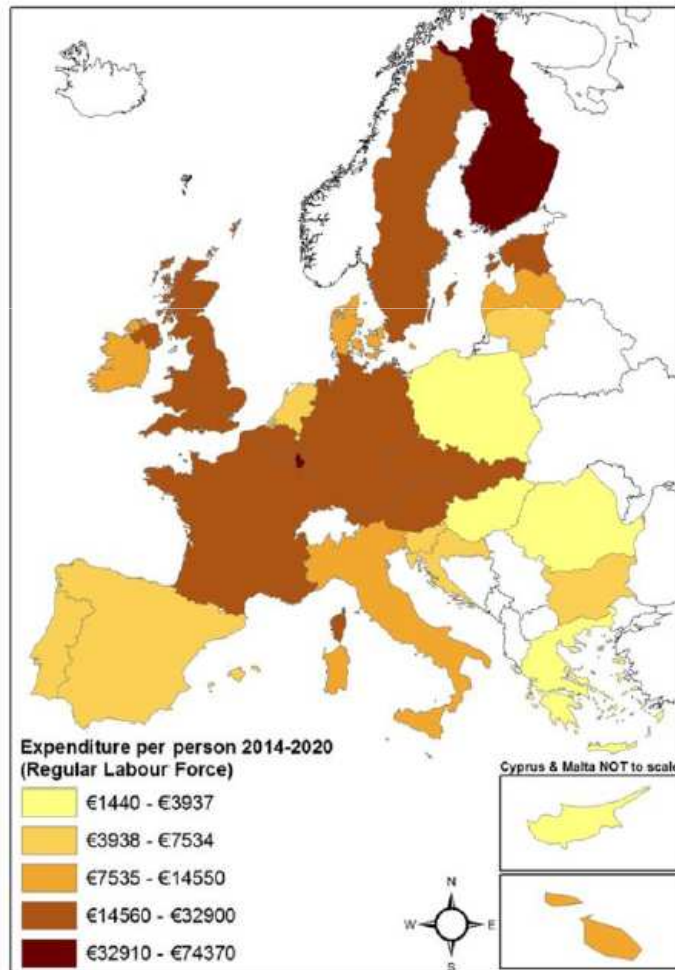
Karte 3: Ausgaben je landwirtschaftlicher Betrieb





# Öffentliche Gesamtausgaben 2014-2020

Karte 4: Ausgaben je landwirtschaftlicher Arbeitskraft      Karte 5: Ausgaben je JAE



Quelle:  
Studie  
Europarl.  
Agri-  
Ausschuss



## Förderungen für die Berglandwirtschaft im Vergleich

	Südtirol	Trient	Tirol	Vorarlberg	Salzburg	Graubünden	Bayern (nur Grünland)
<b>Förderungen insgesamt</b>							
Direktförderungen ohne Betriebsprämie	41.068.096	19.800.000	119.300.000	39.000.000	93.500.000	188.654.817	175.000.000
Betriebsprämie	20.250.000	5.516.000	31.800.000	11.500.000	27.600.000		300.000.000
Investitionsförderung ohne Wohnhausförderung	23.861.820	2.072.000	6.700.000	2.300.000	5.900.000	5.952.000	48.000.000
Betriebe	9.000	1.762	12.139	3.411	7.849	2.227	52.000
Futterfläche (Wiesen, Ackerfutterbau, Heimweiden)	67.373	59.881	102.656	40.077	103.106	53.448	1.060.000
Futterfläche pro Betrieb	7,49	33,98	8,46	11,75	13,14	24,00	20,38
<b>Förderungen pro Betrieb</b>							
Direktförderungen mit Betriebsprämie	6.813	14.368	12.447	14.805	15.429	84.713	9.135
Investitionsförderungen	2.651	1.176	552	674	752	2.673	923
Gesamt pro Betrieb	9.464	15.544	12.999	15.479	16.180	87.385	10.058
<b>Förderungen pro ha landwirtschaftlicher Nutzfläche</b>							
Direktförderungen mit Betriebsprämie	910	423	1.472	1.260	1.175	3.530	448
Investitionsförderungen	354	35	65	57	57	111	45
Gesamt pro ha Futterfläche	1.264	457	1.537	1.317	1.232	3.641	493

Quelle: EURAC



## Ländliche Entwicklung in Europa (2014-2020)

- GAP-Budget: € 362,3 Mrd (85 Mrd ELER)
- Mind. 30% der nationalen ELER-Mittel müssen für folgende Maßnahmen verwendet werden:
  - biologischer Anbau,
  - “benachteiligte” Gebiete,
  - Land- und Umweltmanagement,
  - Klimaschutz,
  - mindestens **5% in LEADER-Projekte.**





## Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum: Italien

- Gesamtbudget Italien 2014-2020: **€ 20,8 Mrd.**, davon 10,5 Mrd. EU-Mittel (+16%);
- 2015 ca. € 100 Mio. (EU Fonds) ungenutzt (= ca. € 200 Mio. mit nationaler Kofinanzierung);
- **2 nationale und 21 regionale ländl. Entwicklungsprogramme**
- Rete Rurale Nazionale (landw. Ministerium);



## Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum: Italien

- **Ausgaben bis zum 31. Dezember 2016 (6,3%)**  
(EU Fonds + nationale und regionale Kofinanzierungen);
- Ausschreibungen Biodiversität und Bewässerungsplan veröffentlicht  
(national geregelt);
- Im letzten Trimester € 450 Mio. ausbezahlt, davon € 215 Mio. EU  
Finanzierungen;
- **Südtirol** und Veneto effizienteste Programme;



## Budget für ländliche Entwicklung Italien (2014-2020)

Programm	Gesamtbudget 2014-2020	Ausgaben zum 31/12/2016	in %	Möglicher Verlust
Südtirol	<b>366.405.380,33</b>	<b>72.620.220,27</b>	<b>19,82</b>	<b>0,00</b>
Emilia Rom.	1.189.679.962,89	100.864.024,89	8,48	102.037.143,90
Friuli V.G.	296.131.725,42	2.252.998,95	0,76	48.106.761,27
Lazio	780.120.593,69	28.919.524,04	3,71	103.974.371,85
Ligurien	313.708.701,72	7.598.880,22	2,42	45.795.214,80
Lombardei	1.157.646.103,90	89.313.131,90	7,72	107.814.485,51
Marken	537.961.502,78	17.673.702,93	3,29	73.899.295,55
Piemont	1.093.054.267,16	53.806.109,51	4,92	132.099.332,56
Toscana	961.841.372,91	61.497.500,96	6,39	102.128.406,15
Trentino	301.470.451,37	3.161.046,77	11,00	18.196.864,87
Umbrien	876.651.205,94	87.229.774,52	9,95	62.109.413,29
Aostatal	138.715.213,36	922.939,97	0,67	22.726.743,53
Veneto	1.184.320.500,93	184.132.244,50	15,55	17.343.897,15
<b>Summe entwickelte Regionen</b>	<b>9.197.706.982,41</b>	<b>739.992.099,43</b>	<b>8,05</b>	<b>836.231.930,41</b>

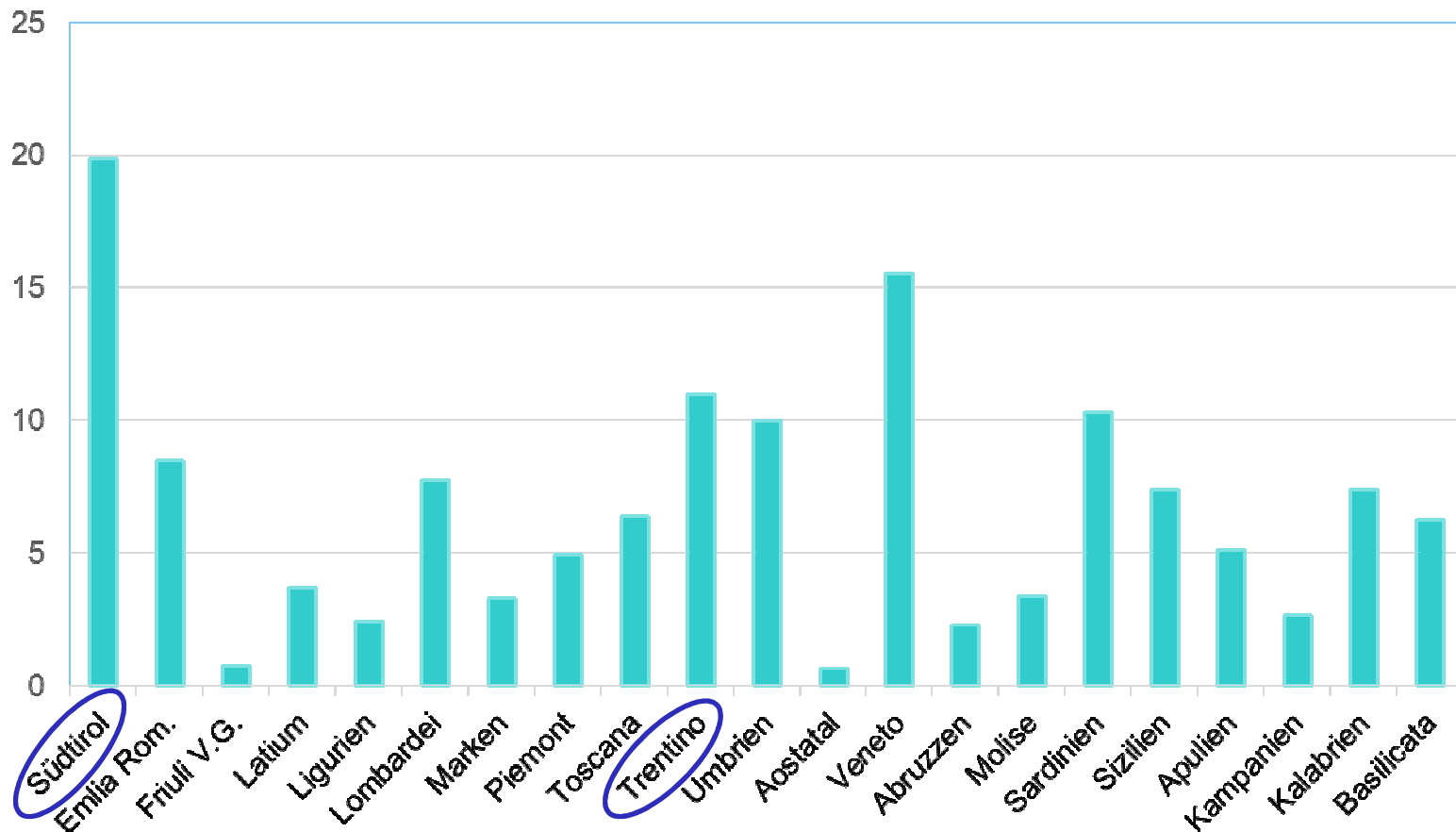
Programm	Gesamtbudget 2014-2020	Ausgaben zum 31/12/2016	in %	Möglicher Verlust
Abruzzen	432.795.833,33	9.792.459,24	2,26	63.826.432,33
Molise	210.468.750,00	7.109.016,73	3,38	28.683.148,25
Sardinien	1.308.406.250,00	134.579.464,95	10,29	88.023.188,04
<b>Summe aufstrebender Regionen</b>	<b>1.951.670.833,33</b>	<b>151.480.940,92</b>	<b>7,76</b>	<b>180.532.768,63</b>
Basilicata	680.160.330,58	42.487.398,80	6,25	73.834.464,13
Kalabrien	1.103.561.983,47	81.588.056,32	7,39	106.464.652,61
Kampanien	1.836.256.198,35	48.194.736,90	2,62	264.357.817,85
Apulien	1.637.880.991,74	83.453.204,70	5,10	196.448.246,84
Sizilien	2.212.747.107,44	163.598.967,54	7,39	212.936.082,35
<b>Summe weniger entwickelte Regionen</b>	<b>7.470.606.611,57</b>	<b>419.322.364,26</b>	<b>5,61</b>	<b>854.041.263,79</b>
Nationaler Einheitsplan	2.140.000.000,00	0,00	0,00	363.926.765,27
Nationales Netz	114.665.194,08	0,00	0,00	20.972.380,84
<b>Gesamt nationales Programm</b>	<b>2.254.665.194,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>384.899.146,11</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>20.874.649.621,39</b>	<b>1.310.795.404,61</b>	<b>6,28</b>	<b>2.255.705.108,93</b>

Quelle: Agrisole, 02.02.2017



# Ausgaben ländliche Entwicklung Italien regional

Ausgaben bis 31.12.2016 in %



Ausgaben bis 31.12.2016 in %

Quelle: Agrisole, 02.02.2017



## Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum: Südtirol

P	Priorität	Ausgaben	%
1	Förderung Wissenstransfer + Innovation in Land- und Forstwirtschaft und in ländlichen Gebieten	0	0
2	Steigerung Lebens- und Wettbewerbsfähigkeit von Landwirtschaft in allen Landesgebieten; Förderung innovativer Technologien in Betrieben	40.470.896	11,05
3	Förderung Nahrungsmittelkette, Wohlbefinden der Tiere und Risikomanagement in der Landwirtschaft	36.356.522	9,92
4	Bewahrung, Wiederherstellung und Aufwertung der mit Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme	207.900.000	56,74
5	Förderung effizienter Nutzung der Ressourcen; Bewirtschaftung mit geringen Kohlenstoffemissionen und Beständigkeit gegen Klimawandel in Nahrungsmittel- und Forstbranche	40.200.000	10,97



## Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum: Südtirol

P	Priorität	Ausgaben	%	
6	Maßnahmen für sozialen Einschluss, Reduzierung der Armut und wirtschaftliche Entwicklung in den ländlichen Gebieten	<b>39.077.962</b>	10,67	
	Förderung lokale Entwicklung			
	17,49 % ländlicher Bevölkerung unter lokalen Entwicklungsprogrammen	Grundversorgung	3.500.000	0,96
	50 neue Arbeitsplätze durch das LEADER-Programm	<b>LEADER / CCLD</b>	<b>20.298.858</b>	<b>5,54</b>
	2,43 % der ländlichen Bevölkerung profitiert von Zugang und Qualität der Informations- und Kommunikationstechnologien	Grundversorgung	15.279.104	4,17
	Fachliche Unterstützung		2.400.000	0,66
	<b>Öffentliche Gesamtausgaben</b>	<b>366.405.380</b>	<b>100</b>	



## Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum: Südtirol

Die vier wichtigsten Ausgaben:

- € 117 Mio. an Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen;
- € 100 Mio. für Landwirtschaft/Umwelt/Klimaschutz;
- € 48 Mio. für Investitionen im technischen Bereich;
- € 25 Mio. für Entwicklung und Organisation landwirtschaftlicher Betriebe.

Quelle: Europäische Kommission

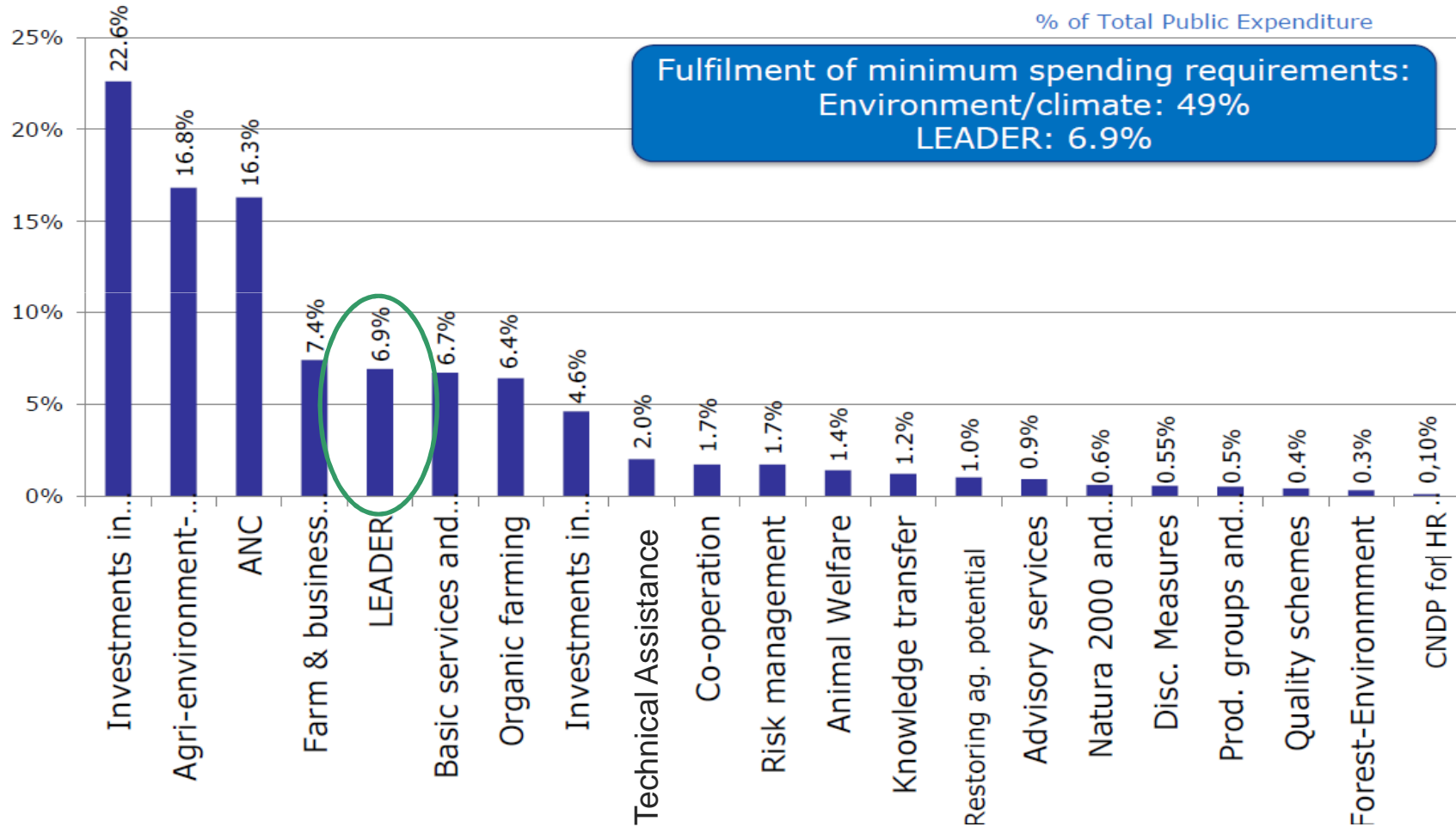




# LEADER-Programm

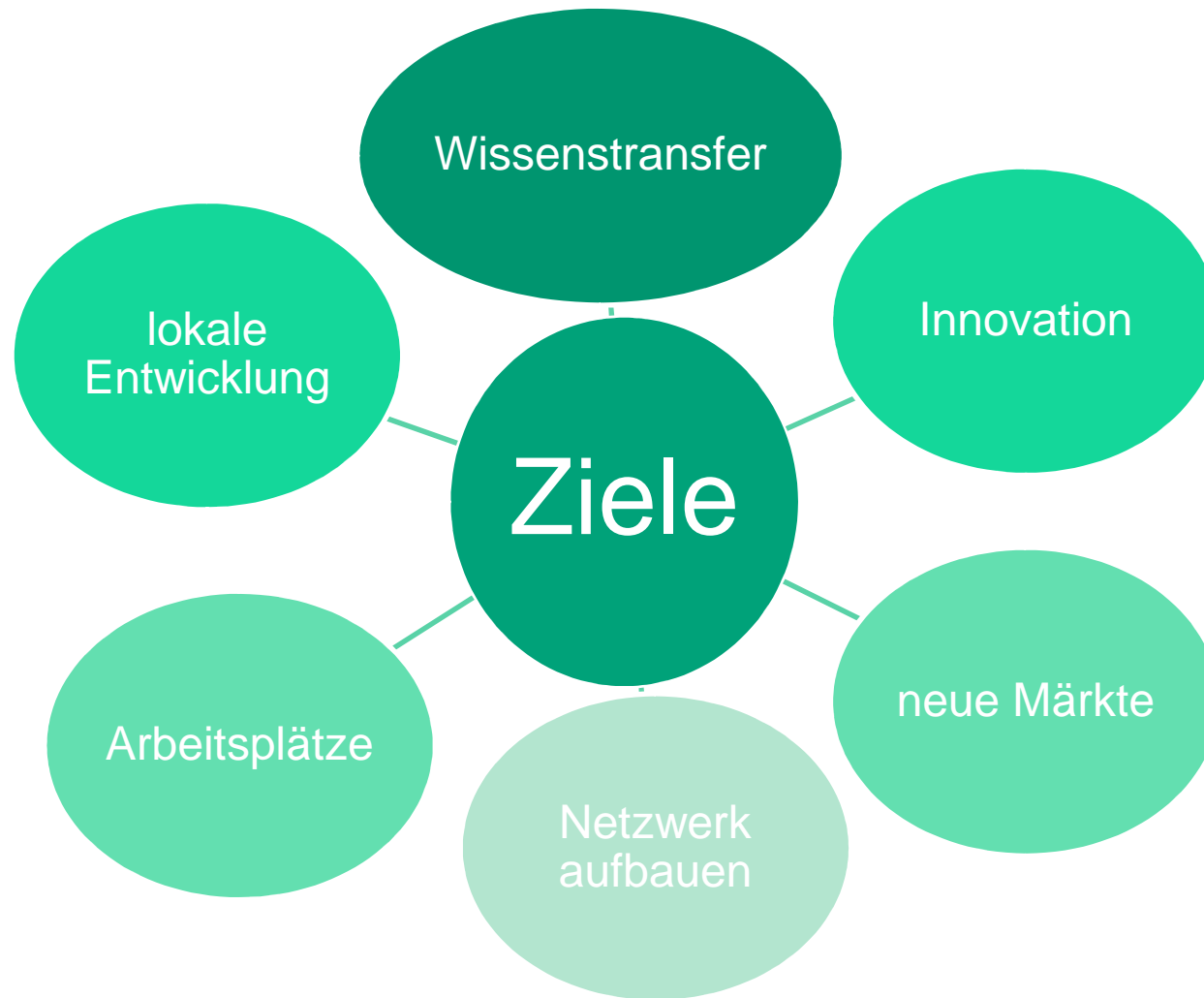


# Vergabe der EU-Förderungen für landwirtschaftliche Entwicklung





# LEADER Programm





## LEADER Finanzierung

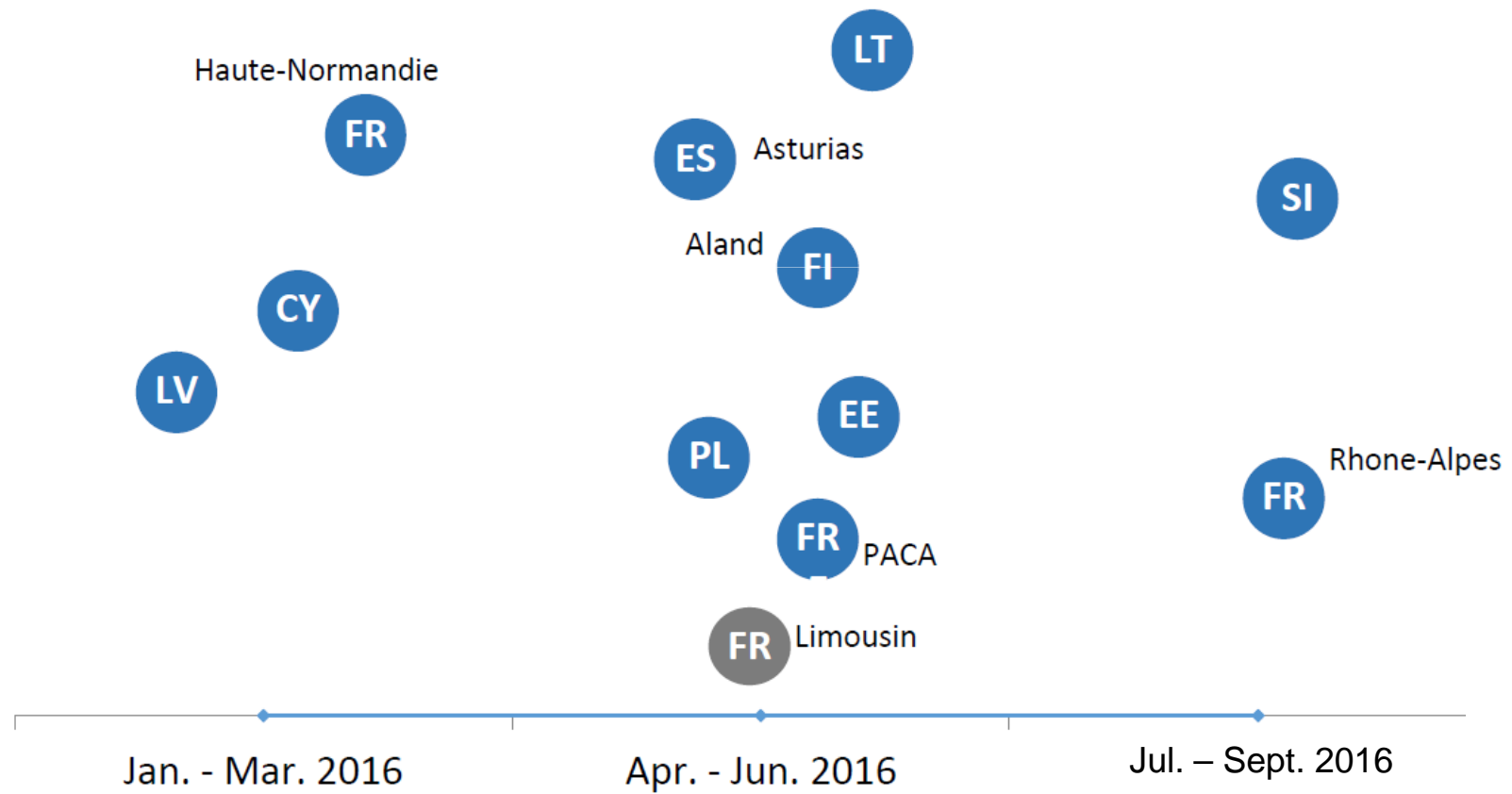
§ Gemäß **Artikel 32** der **Verordnung Nr. 1303/2013**;

- Finanziert aus dem **ELER-Fond** und umgesetzt durch nationale Förderprogramme;
- Entwicklungsprogramm seit 1991;
- **€ 9,3 Mrd. öffentlicher Ausgaben**;
- mehr Flexibilität bei Mittelverwendung;
- 44.000 neue **Arbeitsplätze in Europa**;





## Bereits bestehende LAGs







# Cork 2.0 Erklärung

**„Für ein besseres Leben im  
ländlichen Raum“**





## Cork 2.0 - Erklärung 2016

- ausgearbeitet in Cork, Irland, im September **2016**;
- **300 Interessensvertreter** und Fachleute aus allen EU-Staaten;
- neue **Deklaration** zur ländlichen Entwicklung;
- an EU-Agrarkommissar Phil Hogan übergeben;
- **Leitfaden** für die Politik;
- **Ziele**: Wohlstand, Entwicklung, Technologien, Netzwerke in ländlichen Gebieten;



# 10 Leitlinien für die Politik

## Punkt 1

### Förderung des Wohlstands im ländlichen Raum

- mit vorhandenem **Potenzial** Strategien und Konzepte umsetzen;
- **Diversifizierung**; Unternehmertum, Investitionen, Innovationen und Beschäftigung voranbringen;
- **Nachhaltigkeit, lokale Entwicklung** und Resilienz landwirtschaftlicher Betriebe/ländlicher Gemeinschaften;

## Punkt 2

### Stärkung ländlicher Wertschöpfungsketten

- **Produktqualität** und Produktionsverfahren;
- **Faire** und transparente **Vertragsbeziehungen**;
- rechtliche Möglichkeiten für die Organisation gemeinsamer Maßnahmen der Landwirte;



# 10 Leitlinien für die Politik

## Punkt 3

### Investitionen in die Lebensfähigkeit und Dynamik des ländlichen Raums

- Mehrwert für die Gesellschaft;
- grünes und integratives **Wachstum**;
- **Konnektivität und Digitalisierung** der ländlichen Gebiete;
- bessere **Lebensqualität**;
- mehr Finanzierungsmittel und diese breiter einsetzen;
- Verbindung zwischen Stadt und Land stärken;

## Punkt 4

### Erhaltung der ländlichen Umwelt

- Vergütung für umweltbezogene öffentliche Güter;
- Erhaltung des europäischen **Natur- und Kulturerbes**;
- Qualität der ländlichen Umwelt hat Vorteile für die Entwicklung lokaler Wirtschaft, Ökotourismus, Lebensmittelidentität und Qualität;



# 10 Leitlinien für die Politik

## Punkt 5

### Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen

- koordinierte, Sektor übergreifende Strategien für wachsende **Nachfrage**;
- **nachhaltige Bewirtschaftung** von Wasser, Böden, biologischer Vielfalt;
- Erhalt von tier- und pflanzengenetischen Ressourcen;
- Lösungen um **mehr mit weniger** zu produzieren;
- **Wissensaustausch** und Landbewirtschaftungsprogramme;

## Punkt 6

### Förderung klimabezogener Maßnahmen

- Durchführung wirksamer **Klimaschutz- und Anpassungsstrategien**;
- effizientes Nährstoff- und Tierhaltungsmanagement;
- Investitionsprogramme für nachhaltige und erneuerbare **Energie**;
- **Kreislaufwirtschaft** und Kaskadennutzung von Biomaterialien;



# 10 Leitlinien für die Politik

## Punkt 7

### Förderung von Wissen und Innovation

- Zugang zu **Technologien**, Konnektivität und neuen Managementinstrumenten für ländliche Unternehmen;
- **Bildung und Beratung**;
- **Vernetzung** und Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Unternehmen im ländlichen Raum;
- durch **Zusammenarbeit** wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt nutzen;

## Punkt 8

### Verbesserte Steuermechanismen im ländlichen Raum

- **Verwaltungskapazität** und Effizienz stärken;
- **lokal** initiierte, von der Basis ausgehende Konzepte zur Mobilisierung ländlicher Potenziale;
- GAP in gemeinsamen strategischem und programmiertem Rahmen;



# 10 Leitlinien für die Politik

## Punkt 9

### Effektivere und vereinfachte Umsetzung

- **Vertrauen** der Interessenträger stärken;
- Verwaltungsaufwand verringern;
- verhältnismäßige Anforderungen und Sanktionen;
- elektronische Verfahren für die Verwaltung von Förderprogrammen;

## Punkt 10

### Leistungsfähigkeit und Rechenschaftspflicht der Politik

- glaubwürdiges Begleitungs- und **Bewertungssystem**;
- Nutzen der Maßnahmen, Kosteneffizienz und Umsetzung bewerten;
- interaktive Lern- und Bewertungsverfahren;
- Bürger über Leistungen und Errungenschaften der Politik informieren;



### Nützliche Links:

Europäische Kommission/ Landwirtschaft und ländliche Entwicklung:

**[https://ec.europa.eu/agriculture/events/rural-development-2016\\_de](https://ec.europa.eu/agriculture/events/rural-development-2016_de)**

Cork 2.0 Erklärung:

**[http://enrd.ec.europa.eu/sites/enrd/files/cork-declaration\\_de.pdf](http://enrd.ec.europa.eu/sites/enrd/files/cork-declaration_de.pdf)**



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

[www.herbert-dorfmann.eu](http://www.herbert-dorfmann.eu)

[info@herbert-dorfmann.eu](mailto:info@herbert-dorfmann.eu)



Join me on 